**Lösungsvorschläge**

**Arbeitsblatt zu Plakat: 06** **– Gewalt und Militanz – Macht kaputt, was euch kaputt macht?**

**Aufgabe 1**

1. Der schwarze Block sowie verschiedene Aktionsformen. Dazu gehören „Jump and Run“ (vorher vorbereitete, verabredete Aktion durchführen, verstreuen als Einzelpersonen und dann erneut treffen für die nächste Aktion) und „Out Of Control“ (Personen, die sich aus der Gruppe der Demonstration herausziehen, in schwarze Kleidung schmeißen, eine Aktion durchführen und nach erneutem Umziehen wieder zur Demonstration zurückkehren).

Sachbeschädigungen von Gebäuden und Autos, Gewalt gegen VertreterInnen des Systems (PolizistInnen - werden nicht als Individuen wahrgenommen). Das Werfen von Flaschen, Steinen und Molotow-Cocktails.

1. Gegen alle Symbole des kapitalistischen und politischen Systems. Dies impliziert Einrichtungen der Justiz, die Polizei und Bundeswehr sowie Banken. Sie lehnen jede Art von Staat und Institution ab. Nicht nur gegen alle Symbole des Kapitalismus und des politischen Systems, sondern alles, was Antifaschismus betrifft und sonstige Antithemen. Mit der grundsätzlichen Anti-Haltung werden die einzelnen politischen Aktivitäten definiert, wobei jegliches Handeln immer auf eine antikapitalistische Grundhaltung zurückzuführen ist. Beispiele: Antifaschismus richtet sich gegen Rechte, Antirepression geht gegen Polizisten, Antirassismus zur Bekämpfung von Staat und Gesellschaft auf Grund der europäischen Flüchtlingspolitik, Anti-Gentrifizierung zur Vermittlung der antikapitalistischen Grundhaltung über den Einsatz für bezahlbaren Wohnraum.

*(vgl. Verfassungsschutzbericht 2017 Hessen, S. 94-97)*

1. Kapitalismuskritik (teure Autos, Restaurants, Banken, Immobilienbüros).

Gegen das System, gegen Hierarchien, gegen Machtzentren, Staatsmacht, pro Politik der ersten Person (Justiz, Polizei, Bundeswehr, Job-Center). Nicht nur gegen diese, sondern auch gegen die vermeintlichen Unterstützergruppen der aufgezählten Feindbilder. Dies sind z.B. Firmen, die Rüstungstransporte finanzieren.

**Aufgabe 2**

1. Sachbeschädigungen > andere Straftaten > Landfriedensbruch > Körperverletzungen > Brandstiftungen > Widerstandsdelikte > Nötigung/Bedrohung > gefährliche Eingriffe > Raub > Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion > Versuchte Tötungsdelikte > Erpressung > (Freiheitsberaubung, Tötungsdelikte).
2. Am häufigsten sind Sachbeschädigungen. Hiermit drücken vor allem die Autonomen ihre Ablehnung gegen das System aus. Sie lehnen keine Gewalt ab, betüchtigen sich aber in erster Linie der Körperverletzung bei Menschen, die für das System arbeiten. Sie wählen diese Straftaten so, weil sie unter anderem auch Sympathisanten aus der breiten Bevölkerung gewinnen und diese nicht durch ihr Vorgehen abstoßen wollen.
3. RAF: bewusste und geplante Ermordung von Personen. Weniger Sachbeschädigung. Gezielte Raubüberfälle, um Geld für die Umsetzung weiterer Taten zu beschaffen. Planung im Voraus: Reisen in Terrorausbildungslager.

**Aufgabe 3**

Jeder kann machen was er will.

Die Freiheit des einen würde jedoch die Freiheit des anderen einschränken. Es kommt zu Konflikten, die durch keine Institution aufgehoben werden. Das führt zur Macht des Stärkeren.

Sozialsysteme existieren nicht. Es gibt keine Person, die die Interessen vieler vertritt. Jeder muss für sich selber sprechen.

Die Autonomen selber haben lediglich eine ablehnende Haltung gegen alles Vorherrschende. Sie springen - ohne bei einem konkreten politischen Feld zu bleiben - von Anlass zu Anlass, je nach aktuellem politischen Thema. Sie definieren jedoch nicht, wie denn genau ihrer Meinung nach die Gesellschaft leben soll.

**Aufgabe 4**

Notwehr, wenn man direkt bedroht wird und sich aus dieser Bedrohung entziehen will.

**Aufgabe 5**

Denkanstöße:

* Nach der verbalen Aufforderung eine Gewalttat zu unterlassen, wie z.B. Sachbeschädigung.
* Wenn Personen verletzt werden.
* Wenn PolizistInnen unmittelbar angegriffen werden und aus Notwehr handeln.